

Tasiadis wieder auf dem Podium

Augsburger Kanute wird Zweiter

Markkleberg Die deutschen Slalomkanuten haben sich mit weiteren Achtungserfolgen in die Sommerpause verabschiedet. Im Einer-Canadier holte sich Sideris Tasiadis Platz zwei hinter dem Slowaken Michal Martikan. Dritter wurde der Brite Adam Burgess.

„Ich bin überglücklich. Jedes Mal Podium im Weltcup, meine Form passt. Der Kurs war sehr schwer, man musste viel reagieren“, meinte der Augsburger, der sich nur über die Berührung am letzten Tor ärgerte.

Bei den Frauen zeigte vor allem Ricarda Funk mit ihrem zweiten Sieg in Serie eine beachtliche Form. Wie schon in Augsburg gewann die 25 Jahre alte Sportsoldatin vom KSV Bad Kreuznach auch am Sonntag in Markkleberg. Im Kajak-Einer setzte sich die Weltcup-Gesamtsiegerin aus dem Vorjahr souverän gegen die Australierin Jessica Fox durch. Vierte wurde Jasmin Schornberg aus Hamm.

Am Samstag hatten Sebastian Schubert als Zweiter im Kajak-Einer und das Canadier-Duo Robert Behling/Thomas Becker mit Platz drei zwei Podestplätze geholt. Im Canadier-Zweier sicherten sich die Tschechen Jonas Kaspar/Marek Sindler vor den Franzosen Nicolas Scianimanico/Hugo Cailhol den Sieg. (dpa)



Sideris Tasiadis

Spengler feiert Ende einer langen Durststrecke

Tourenwagen Der BMW-Pilot siegt am Samstag in Nürnberg. Der Sonntag lässt den Triumph in den Hintergrund treten

VON ANIKA ZIDAR

Nürnberg Bruno Spengler atmet tief durch. Ein Lächeln, ein erleichtertes Blick gen Himmel, ein Daumen hoch in Richtung seines Teams. In der laufenden DTM-Saison war es für BMW bisher eher enttäuschend gelaufen. Mit dem ersten Platz gelingt Bruno Spengler am Samstag vor seinem BMW-Kollegen Maxime Martin nicht nur der erste Saisonsieg. Gleichzeitig gewinnt er nach 25 sieglosen Jahren als erster BMW-Pilot wieder am Norisring.

Doch der Triumph der Münchner rückte am Sonntag in den Hintergrund. Im zweiten Rennen kam es zwischen dem Mercedes-Pilot Gary Paffet und dem Audi-Fahrer Mike Rockenfeller zu einem Horror-Unfall, der das Renngeschehen gehörig durcheinander brachte. Nach einem Duell mit Audi-Pilot Jamie Green kam Paffet derart ins Schleudern, dass er zuerst mehrmals in die Leitplanke krachte, wobei sein Silberpfeil an Front und Heck völlig zerstört wurde.

Danach stieß er mit Rockenfeller zusammen. Dessen Tür wurde bei dem Unfall weggerissen und spektakulär durch die Luft geschleudert. Beide Fahrer konnten ihre Rennautos selbst verlassen. Sie hatten sich bei dem Unfall leicht verletzt und wurden zu Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht. Rockenfeller zog sich einen kleinen Bruch am Mittelfuß zu.

Um die Unfallstelle zu räumen, die Leitplanke mit einem Schweißgerät zu flicken und den Vorfall zu klären, wurde das Rennen für eine knappe halbe Stunde unterbrochen. Auch erfahrene Ex-Meister wie Gary Paffet und Mike Rockenfeller



Küsschen ins Publikum. In einem turbulenten Regenrennen setzte sich Bruno Spengler durch und feierte am Samstag auf dem Norisring seinen ersten Saisonsieg in der DTM. Foto: Ralf Lienert

sind vor Kollisionen am Norisring offensichtlich nicht gefeit. Der einzige Stadtkurs der DTM, der mit nur 2,3 Kilometern auch die kürzeste Strecke überhaupt ist, birgt für die Fahrer einige Risiken. Bruno Spengler sagte: „Obwohl er nur vier Kurven hat, ist der Norisring sehr anspruchsvoll. Du musst immer am Limit fahren, immer an der Mauer.“ Abstände auf ihre Verfolger können die Fahrer kaum herausfahren, das Feld am Norisring ist sehr dicht, was die Rennen dort sehr intensiv macht. Überholmanöver bleiben nur selten ohne Schaden. So wie bei dem Rennen am Sonntag.

Einer, der sich von dem Durcheinander auf der Strecke nicht bremsen ließ, war BMW-Pilot Maxime Martin. Der Belgier hatte am Samstag bereits den BMW-Doppelsieg komplettiert und hinter Bruno Spengler den zweiten Platz erreicht.



Gary Paffet krachte mit seinem Mercedes zuerst in die Streckenbegrenzung und danach in den Audi von Mike Rockenfeller. Foto: dpa

Das Rennen am Sonntag gewann er nach dem Safety-Car-Start am Ende ungefährdet vor den Mercedes-Piloten Lucas Auer und Edoardo Mortara, die sich bis zur letzten Runde einen harten Kampf um das Sieger-

podest geliefert hatten und fast zeitgleich zu dritt mit Abt-Audi-Fahrer Matthias Ekström die Ziellinie überquerten. Der Schwede übernimmt mit seinem dritten Platz vom Samstag und dem vierten Platz vom

Sonntag die Führung in der Gesamtwertung vor Lucas Auer (Mercedes) und Maxime Martin (BMW).

Ob BMW mit den ersten beiden Saisonsiegen der Saison die Wende schafft, darauf will sich der BMW-Motorsportchef Jens Marquardt nicht festlegen: „Der Norisring ist ein zu spezieller Kurs, um Rückschlüsse für die kommenden Rennen zu ziehen. Unsere Piloten haben hier einfach keine Fehler gemacht, das wurde belohnt.“

Nicht nur für Fahrer und Teams, auch für Rennsportfans sind die DTM-Rennen am Norisring etwas Besonderes. Audi und BMW präsentieren ihren Fans das Rennsportwochenende als Heimrennen. Mehr als 100.000 Motorsportfans waren am Wochenende vor Ort, etliche Zuschauer ließen sich selbst von heftigem Regen nicht abhalten, auf den Tribünen an der Rennstrecke Platz zu nehmen. Auf dem historischen Gelände des Zeppelinfelds, dessen Monumentalbauten teils als Tribünen dienen, kommen Fans den Fahrern so nah wie sonst nirgendwo in der DTM.

Die Sportler durchqueren vor und nach jedem Training, Qualifying oder Rennen einen öffentlichen Bereich zwischen ihren Trucks und der Box. Lläuft es gut, sind sie häufig für ein Autogramm oder Foto zu haben. So wird auch Bruno Spengler einige Autogrammkarten nach dem Triumph im Samstags-Rennen unterzeichnet haben. Die Hymne bei der Siegerehrung war gerade verklungen, da holte er noch einmal tief Luft, nahm den Pokal entgegen und machte einen weiten Satz nach vorne. Ein Sprung der Freude, ein Sprung der Erleichterung. Und ein Kuss für den Pokal.

Motorsport

Deutsches Tourenwagen-Masters in Nürnberg, Norisring, 1. Rennen (61 Runden a 2,300 km/140,300 km).

1. Spengler (Kanada) – BMW M4 DTM 53:15,532 Min.; 2. Martin (Belgien) – BMW M4 DTM +4,385 Sek.; 3. Ekström (Schweden) – Audi RS 5 DTM +4,776; 4. Wittmann (Fürth) – BMW M4 DTM +10,812; 5. Glock (Thurgau/Schweiz) – BMW M4 DTM +12,151; 6. Blomqvist (Großbritannien) – BMW M4 DTM +12,828; 7. Green (Großbritannien) – Audi RS 5 DTM +18,573; 8. Mortara (Italien) – Mercedes-AMG C63 DTM +20,328; 9. Müller (Schweiz) – Audi RS 5 DTM +21,355; 10. Paffet (Großbritannien) – Mercedes-AMG C63 DTM +34,707; ... 12. Rast (Minden) – Audi RS 5 DTM +35,357; 13. Rockenfeller (Landschlacht/Schweiz) – Audi RS 5 DTM +41,287; 14. Engel (München) – Mercedes-AMG C63 DTM +42,528

2. Rennen (66 Runden 2,3 km/151,800 km)
1. Martin 1:29:22,150 Std.; 2. Auer +2,903 Sek.; 3. Mortara +4,460; 4. Ekström+4,462; 5. Wittmann +4,487; 6. Di Resta +5,708; 7. Farfus +11,613; 8. Green +12,064; 9. Blomqvist +12,694; 10. Glock +13,347; ... 14. Engel +23,377
Ausfälle Rockenfeller (33. Rd.); Rast (Minden) – (34. Rd.)

Fahrer-Wertung, Stand nach 8 von 18 Wettbewerben 1. Ekström 89 Pkt.; 2. Auer 87; 3. Martin 78; 4. Green 75; 5. Rast 72; 6. Glock 60; 7. Paffet 55; 8. Rockenfeller 54; 9. Di Resta 53; 10. Wittmann 46; ... 17. Engel 3

Kerber sucht den Weg aus der Dauerkrise

Tennis Die Kielerin geht zwar als Nummer eins in das Wimbledon-Turnier, doch als Titel-Favoritin gilt sie nicht

London Die verheerende Sandplatzsaison mit dem French-Open-Aus in Runde eins als Tiefpunkt ist vergessen. Auf dem heiligen Rasen von Wimbledon hofft Angelique Kerber auf die Wende in ihrem bislang so verkorksten Tennis-Jahr. „Ich denke nicht mehr an Paris. Ich freue mich sehr, wieder hier zu sein. Mit diesem Ort verbinde ich großartige Erinnerungen“, sagte die 29-Jährige aus Kiel am Wochenende im All England Lawn Tennis and Croquet Club. Hier stand Kerber im vergangenen Jahr im Endspiel gegen Serena Williams, hier erreichte sie bereits Viertel- und Halbfinale. Und hier will die zuletzt dauerkriselnde

Nummer eins der Welt jetzt auch endlich „raus aus dem Loch“, wie es Bundestrainerin Barbara Rittner formulierte.

Auf der altehrwürdigen Anlage im Südwesten Londons, in ihrem fußläufig erreichbaren, angemieteten Haus, auf den jetzt noch so sattgrünen Gras-Plätzen fühlt sich Kerber eigentlich wohl. Doch das Jahr 2017 verlief bislang so wechselhaft, dass verlässliche Prognosen vor dem ersten Aufschlag am Dienstag gegen die amerikanische Qualifikantin Irina Falconi unseriös zu nennen wären. Waren die zwei Siege auf Rasen bei ihrer Generalprobe in Eastbourne in der abgelaufenen Woche

ein erstes Zeichen der Trendumkehr? Oder muss das Viertelfinale-Aus gegen die in Wimbledon immerhin an Nummer sechs gesetzte Britin Johanna Konta als weiterer Rückschlag gewertet werden? Reichen die „Kleinigkeiten“, die sie in den vergangenen Wochen nach eigenen Worten verändert hat, aus?

Immerhin wird die Damen-Organisation WTA Kerber auch am Montag als Nummer eins führen.

Weil Serena Williams wegen ihrer Schwangerschaft pausiert und ihre aktuell härteste Kontrahentin Simona Halep zuletzt in Eastbourne auch früh scheiterte, nimmt die Australierin- und US-Open-Siegerin von 2016 das Turnier als Weltranglisten-Führende auf. Sie weiß aber auch, dass sie bei einer weiteren Enttäuschung nach den zwei Wochen abgelöst werden kann.

In ihrer weißen Trainingsjacke und mit den vor dem Mikrofon zusammengefalteten Händen wirkte Kerber fokussiert und entspannt zugleich. Sie lächelte viel und reagierte sogar humorvoll auf die Frage, wie es sich angefühlt habe, erstmals wie-

der in Wimbledon auf Rasen zu trainieren im Vergleich zu ihrem letzten Auftritt auf Asche bei den French Open. „Kein Vergleich“, sagte Kerber laut lachend. Auf eine einschneidende Zäsur wie einer von manchen erwarteten Trennung von ihrem Trainer Torben Beltz oder der zusätzlichen Verpflichtung eines prominenten Ex-Profis für ihr Team hat Kerber verzichtet. „Ich bin jemand, der erst einmal die Fehler bei sich selber sucht und sehr kritisch mit sich umgeht“, sagte die Linkshänderin. In den vergangenen Wochen trainierte sie zu Hause im polnischen Puszczykowo oder auf Mallorca „sehr hart“. (dpa)



Angelique Kerber

Extra für Sie ...

- In einer Teilaufgabe unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei: Fußgold, Untere Apotheke, Mering Vögele Moden, Königsbrunn, Neusäß und Schwabmünchen
- Erfolgreich werben mit Prospektbeilagen. Wir beraten Sie gerne: Telefon [08 21] 7 77-24 35 E-Mail: prospektbeilagen@augsbu-ger-allgemeine.de www.augsburger-allgemeine.de

Alles was uns bewegt

Wurzelstockentfernung

ohne Baggerarbeiten. Schnell und preiswert.
Stefan Müller
Tel. 01 72/3 26 27 52 oder 0 82 66/15 69

GRATIS dazu: original Jahreskalender!

Titelseite

Unser Archiv bietet Ihnen alle erschienenen Titelseiten ab Oktober 1945 als Farbproduktion in Originalgröße für 17 Euro (versandkostenfrei)

Telefon [08 21] 777-2161 archiv@augsbu-ger-allgemeine.de

Weil deine Stadt alles hat.

Jetzt Partner werden!
www.kauf-vor-ort.com

Eine Initiative der Augsburger Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen

Ausschreibungen

A) Gemeinde Rettenberg, Bichelweg 2, 87459 Rettenberg
Abwicklung durch: Fischer & Gibbesch Architekten GbR, Hindelanger Str. 35, 87527 Sonthofen

B) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

C) Gegenstand der Ausschreibung: Ausführung von Bauleistungen (510 Außenanlagen)

D) Ort: Neubau einer Kindertagesstätte in 87549 Rettenberg

E) Hauptmassen:
– Abbruch Asphalt: ca. 250 m²
– Betonsteinpflaster Gehwege: ca. 400 m²
– Rasenfugenpflaster Parkflächen: ca. 380 m²
– Asphalt neu ca. 550 m²
– Rasenflächen: ca. 1400 m²
– Pflanzflächen Sträucher und Bäume: ca. 250 m²
– Spielgeräte: ca. 14 Stück
– Sandspielbereiche mit Einfassung: 5 Stück
– Gittermattenzaun: ca. 210 m
– extensive Dachbegrünung: ca. 135 m²

F) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: ca. 38. KW 2017
Ende der Ausführung: ca. 21. KW 2018

G) Dienststelle, bei welcher die Verdingungsunterlagen angefordert werden können: Fischer & Gibbesch Architekten GbR, Hindelanger Str. 35, 87527 Sonthofen, E-Mail: Angebote@fg-architektur.de

H) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Lastschrift/Einzugsermächtigung: Betrag 24 € je Leistungsverzeichnis. Diese Kosten sind zu überweisen an: Fischer & Gibbesch Architekten GbR, IBAN: DE84 7336 9920 0100 5189 30 Die digitale Übermittlung der Verdingungsunterlagen ist kostenlos.

I) Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebote: 8. August 2017 bis 9.00 Uhr

J) Eröffnung der Angebote/Submission: 8. August 2017, bis 9.00 Uhr

K) Nachweis für die Beurteilung der Eignung der Bieter Wertung der Angebote: Referenzliste vergleichbarer Objekte Der Bieter hat die Bescheinigung seiner Berufsgenossenschaft und Abgaben seiner Fachkunde und Leistungsfähigkeit vorzulegen.

L) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21. Oktober 2017
Sonthofen, den 28. Juni 2017

Wir sind für Kinder da

ALBERT SCHWEITZER KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01, Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de